

Musterstundensatzkalkulation Sanitär- und Heizungsinstallateure OÖ

Zentrale Annahme: Das gesamte Material wird vom Installateur geliefert.

Die folgenden Berechnungen wurden auf Basis von Branchendurchschnittsdaten erstellt. Derartige Berechnungen sollten jedenfalls auf der Ebene des konkreten Einzelunternehmens durchgeführt werden. Bekannterweise weichen teilweise die für die Stundensatzkalkulation entscheidenden Größen (z. B. betriebliche Anwesenheitszeit, Anteil der verrechenbaren Stunden, Lohnniveau, restliche Gemeinkosten, usw.) beträchtlich vom Branchendurchschnitt ab.

Datenquellen:

- Lohnnebenkostenberechnung der KMU Forschung Austria (Stand: 1. Jänner 2015)
- Bilanzbranchenbild Sanitär- und Heizungsinstallateure 2013/14 (N=164 Oberösterreichische Unternehmen)

Ermittlung der restlichen Gemeinkosten je Stunde, in €, 2015

	Summe	Einzelkosten	Gemeinkosten
Materialaufwand inkl. Fremdleistungen (100 %)	811.570	795.339	16.231
Personalkosten	501.220	308.783	192.437
sonstiger Aufwand	206.650	0	206.650
Finanzierungskosten	13.450	0	13.450
Summe Kosten	1.532.890	1.104.121	428.769
Gemeinkosten	428.769		
abzügl. Materialaufschlag	-159.068	20 %	
restliche Gemeinkosten	269.701		
Anwesenheitsstunden	19.525	12 MA	
Anzahl der verrechenbaren Stunden	12.029	61,6 %	
Gemeinkosten/Stunde	22,4		

Anmerkungen:

12 Mitarbeiter: 1 Geschäftsführer, 1 Techniker, 1 Büroangestellter, 5 Monteure, 3 Helfer, 1 Lehrling

20 % Materialaufschlag zur Deckung der sonstigen Gemeinkosten wurden angenommen.

Die Anwesenheitsstunden beziehen sich auf 12 Mitarbeiter bei obiger Zusammenstellung der Mitarbeiterstruktur; Berechnung anhand der Methodik der KMU Forschung Austria auf Basis von Daten des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger.

Die Anzahl der verrechenbaren Stunden ergibt sich aus der Annahme, dass die Anwesenheitsstunden von produktiven Mitarbeitern zu 80 % direkt verrechenbar sind, während dies für unproduktive Mitarbeiter nicht (oder nur in sehr geringem Ausmaß) möglich ist.

Quelle: KMU Forschung Austria

Die folgenden Verrechnungspreise wären auf Vollkostenbasis im Durchschnitt erforderlich.

Bei dieser Variante erfolgt die Einstufung des Monteurs in die Lohngruppe 2 (qualifizierter Facharbeiter). Der Helfer wird der Lohngruppe 6 (Arbeitnehmer mit Zweckausbildung) zugeordnet. Darüber hinaus erhalten sowohl der Monteur gerundet 9 % und der Helfer eine Überzahlung von 8 % über den Kollektivvertrag.

**Musterstundensatzkalkulation (Monteur, Helfer und Partie),
Variante mit Überzahlung, in €, 2015**

		Monteur	Helfer	Partie
	Stundenlohn	13,9	10,3	24,1
+	Überzahlung	1,3	0,8	2,1
+	Wegzeit	1,8	1,3	3,1
+	Montagezulage	0,8	0,8	1,6
=	Lohnkosten	17,7	13,2	30,9
+	Lohnnebenkosten	15,6	11,6	27,2
+	Entfernungszulage	1,1	1,1	2,2
=	Personalkosten	34,4	25,9	60,3
+	Gemeinkosten	22,4	22,4	44,8
=	Selbstkosten	56,8	48,4	105,2
+	Gewinnaufschlag	2,8	2,4	5,3
=	Stundensatz	59,6	50,8	110,4
+	Skonto	1,8	1,6	3,4
=	Verkaufspreis netto	61,5	52,4	113,8
+	Umsatzsteuer	12,3	10,5	22,8
=	Verkaufspreis brutto	73,8	62,8	136,6

Anmerkungen:

Beim Monteur wurde die Lohngruppe 2 (qualifizierter Facharbeiter) herangezogen.

Beim Helfer wurde die Lohngruppe 6 (Arbeitnehmer mit Zweckausbildung) herangezogen.

Die Überzahlung über KV beträgt bei einem Monteur durchschnittlich gerundet 9 % und bei einem Helfer 8 %.

Die Lohnnebenkosten betragen rd. 88,0 %.

Als Gewinnaufschlag wurden 5 % angenommen (Prozentrechnung auf Hundert!)

Als Skonto wurden 3 % angenommen (Prozentrechnung in Hundert!)

Dieser Stundensatz wird durch den angeführten Materialaufschlag zur Deckung der Gemeinkosten in der Höhe von 20 % (siehe Tabelle: Ermittlung der sonstigen Gemeinkosten) entlastet.

Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

Quelle: KMU Forschung Austria